

Presseinformation

Nr.: 53/2017

21.11.2017 – DSc

Rezertifizierung bestätigt hohe Qualität des Diabeteszentrums am Klinikum St. Georg Prüfung durch Deutsche Diabetes Gesellschaft (DGB) erneut erfolgreich

Die Abteilung Diabetologie und Endokrinologie am Klinikum St. Georg ist erneut als zertifiziertes Diabeteszentrum anerkannt worden. Die Prüfung der Deutschen Diabetes Gesellschaft war erfolgreich, das Zentrum wurde Anfang November erneut zertifiziert. Die Auszeichnung gilt bis 2020, danach muss sich die Abteilung einer neuen Prüfung unterziehen.

„Ich gratuliere Chefarzt Dr. Krug und seinem Team zum erfolgreichen Bestehen der Rezertifizierung. Das Diabeteszentrum stellt einen wichtigen Baustein innerhalb unseres Klinikums dar“, betont Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums St. Georg.

„Das erneute Zertifikat bestätigt einmal mehr die hohe medizinische Qualität und Expertise unserer Abteilung. Zudem ist es – gerade für Patienten mit Diabetes Typ 1 und Typ 2 – ein wichtiges und greifbares Kriterium bei der Wahl des Klinikums“, ergänzt Dr. Jürgen Krug, Chefarzt der Abteilung für Diabetologie und Endokrinologie.

Das Klinikum St. Georg ist seit über 20 Jahren als Diabeteszentrum durch die Deutsche Diabetesgesellschaft zertifiziert. An den Klinikstandorten in Eutritzsch und Grünau werden alle Diabetesformen und deren Komplikationen behandelt – ein Behandlungsschwerpunkt ist unter anderem das diabetische Fußsyndrom. Je nach Stadium und eventuellen Begleiterkrankungen werden verschiedene Maßnahmen zur Behandlung notwendig. So lernen Betroffene beispielsweise im Rahmen einer komplexen ambulanten Betreuung am Standort Grünau in Gruppen- und Einzelschulungen unter anderem wie sie mit der Krankheit leben und wie sie die Insulin-Injektionen richtig handhaben. Neben Fachärzten stehen den Patienten Diabetesberaterinnen, eine Podologin, eine Psychologin, eine Diätassistentin und eine Sozialarbeiterin zur Seite.

Zeichen: 1.881 (inkl. Leerzeichen)



St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 120.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 20.500, die Operationszahl ambulant bei 3.000.

Die Leistungen werden in 23 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de